Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 29

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Straffenkampf in Paris

Strafjenkampf in Paris

In den ersten Julitagen kam es in Paris zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen den französischen Paszisten (den Anhängern der Croix de Feu) und den Kommunisten. In den Champs Elysées, vor dem bekannten Café Fouquet, erreichte der Kampf seinen Höhepunkt. Die aufrührerischen Hitzköpfe betrachteten Gläser, Teller und überhaupt sämtliche beweglichen Dinge, nach denen sich auf der Caféterrasse greifen ließ, als Wurfgeschosse. Es gab viele Verwundete, und die Polizei, die die Kämpfenden zu zerstreuen suchte, hatte einen schweren Stand. Über 30 Schutzleute wurden im Gettimmel verletzt. Bild: Ein Polizist, vermutlich von einem der Geschosse getroffen (seine Mütze liegt noch vorn zu Füßen seiner Kameraden), bricht auf der Straße zusammen, zwei andere gehen mit geschwungenen Mänteln gegen die Straßenkämpfer vor.

Zwei Flieger







Major Antonio Locatelli Antonio Locatelli der bekannte italienische Flieger, der als erster im Jahre 1919 die Anden von Chile nach Argentinien im Flugzeug überquerte, ist in der abesninischen Provinz Wollega miteinigen andern italienischen Fliegeroffizieren von eingebornen Freischärlern ermordet worden.

Das Kreuzritterspiel von Bubikon

Tim Hof der Klosterburg von Bubikon im Zürcher Doberland fand kürzlich vor über 1300 Zuschauern die erste Aufführung des Kreuzritterspiels statt. Die graue Fassade der alten Johanniterburg (in Bubikon sammelten sich einst die schweizerischen Edelleute, die sich den Kreuzzügen anschlossen und vorher in den Johanniterorden eintraten) ergab einen wirksamen Hintergrund für das Spiel, das Einzelheiten aus der Geschichte dieses Hauses eindrucksvoll zusammenfügt. Bild: Die Johanniter versuchen den Ansturm der aufrührerischen Bauern aufzuhalten.

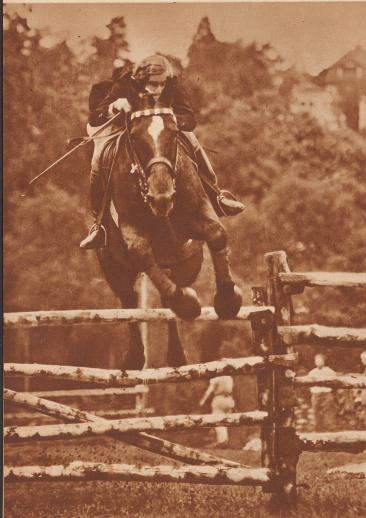
Die neue Aarebrücke Koblenz-Felsenau

Am 4. Juli wurde die imposante Bogenbrücke über die Aare unmittelbar vor ihrer Einmündung in den Rhein feierlich eingeweiht und zur Benutzung freitgegeben. Sie verbindet die beiden Orte Koblenz und Felsenau. Das fertige Bauwerk mit den Zufahrten und Dämmen kostet rund eine Million Franken.



Internationaler Concours Hippique in Luzern

Zwei Konkurrenten im Preis vom Rigi, dem Championat der Amazonen:





Fräulein Frick (Horgen) auf «Rapp»

Aufnahmen Seidel

Fräulein Weber (Zürich) auf «Charlotte»

Wenn der Zehnte turnt

Dies sind neun von unseren zehn Olympia-Kunstturnern, der zehnte (Walter) ist gerade am Arbeiten. Es ist dies die endgültige aus dem großen Heer der schweizerischen Turner ausgewählte Mannschaft, die für unser Land in Berlinden Kampf im Kunstturnen austragen soll. Wie viele Monate schon stehen sie nun in angespannter Arbeit, und welche Aufgabe wartet auf sie im großen Stadion der Welt-Wettkämpfe! Sie kennen sich jetzt genau. Sie wissen voneinander die schwachen Stellen und sehen und wissen, wo es bei jedem allenfalls noch etwas zu verbessern gibt und verfolgen — da sie ein Ganzes bilden — ihre Arbeit gegenseitig mit hingebendem Verständnis — wie das Bild, aufgenommen beim Wettkampf der olympischen Kunstturnergruppe am Frauen-Turntag des Eidg. Turnfestes in Winterthur, es zeigt. Von links nach rechts: Eberle, Hafen, Miez, Beck, Bachmann, Bach, Reusch, Mack, Steinemann.



Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags * Schweizer. Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—, Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements Zürich VIII 3790 * Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 6.56 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschulet, etwas billiger, Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. --50, fürs Ausland Fr. --75, bei Platzvorschrift Fr. --75, fürs Ausland Fr. 1--7. Schulen Fr. 1-75, fürs Ausland Fr. 1--7, fürs Ausland Fr. 1--7, fürs Ausland Fr. 1--7, fürs Ausland Fr. 1-75, fürs Ausland